

Luther. 1917 bis heute

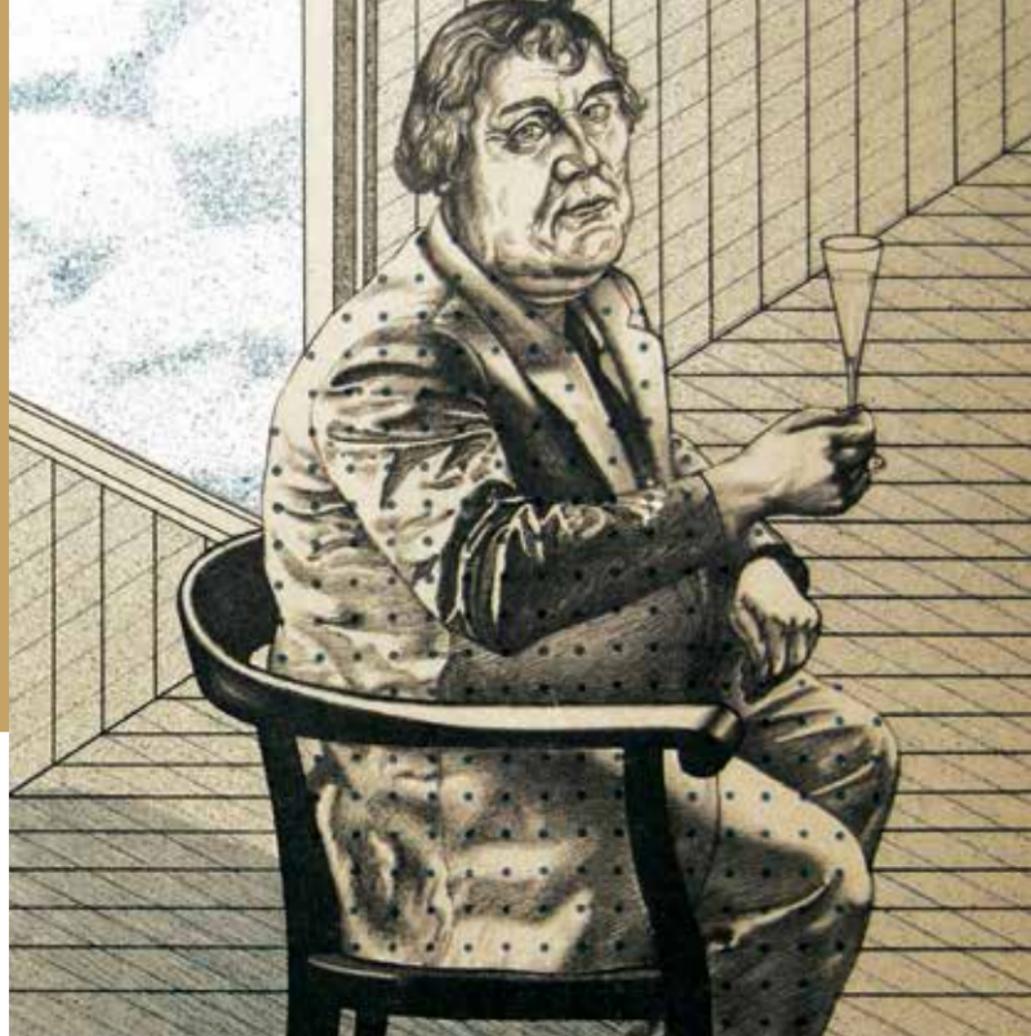
Halbjahresprogramm
November 2016 bis
April 2017



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

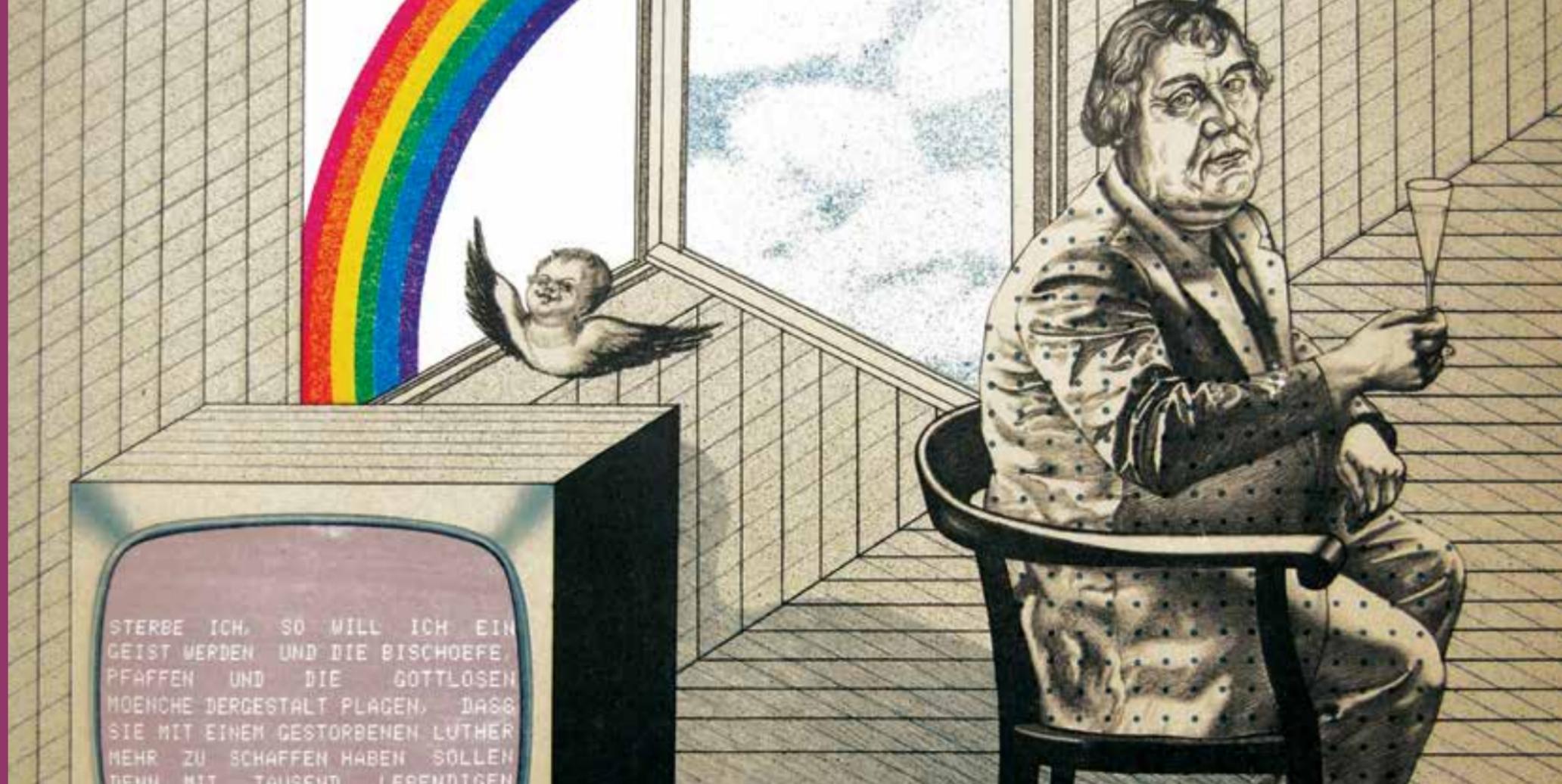
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Prosit

1983 feierte die DDR Martin Luthers 500. Geburtstag. Zum Jubiläum schufen mehr als 50 Künstler über 150 Kunstwerke – darunter auch die Grafikmappe „Luther in unserer Zeit“ mit Uwe Pfeifers Grafik „Luthers Geburtstag“.

Die Grafik ist vom 31. Oktober 2016 bis 12. November 2017 in der Sonderausstellung „*Luther. 1917 bis heute*“ zu sehen.



Die Grafik „Luthers Geburtstag“ ist eine Leihgabe des Museums Stiftung Moritzburg Zeitz.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit der Sonderausstellung „*Luther. 1917 bis heute*“ im Kloster Dalheim kommt der einstige Augustinermönch Martin Luther wieder zurück in ein Kloster – wenn auch in ein ehemaliges. Zum Auftakt des 500. Reformationsgedenkens lädt Sie die Schau ab 31. Oktober auf rund 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein zu einer Zeitreise mit Luther durch die jüngsten 100 Jahre unserer Geschichte. Vorträge, Thementage, Kurse und Ferienprogramme der Dalheimer Kloster*Schule* entdecken gemeinsam mit Ihnen die vielen unterschiedlichen Seiten des Reformators und seiner Zeit. Ganz besonders freuen wir uns, dass die Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck steht. Der „Winterzauber Dalheim“ feiert im November Premiere: Umgeben von Lichterglanz präsentieren ausgewählte Aussteller ihre Ideen für eine stimmungsvolle Adventszeit.

Im März öffnen wir dann für Sie die Schatzkammern der Klöster und zeigen Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Diözesanmuseum Osnabrück in einer Studio-Ausstellung den „Codex Gisle“ aus dem ehemaligen Kloster Rulle: eine um 1300 angefertigte äußerst prachtvolle Musikhandschrift.

„Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhen“, hat Martin Luther einmal gesagt. Und so laden wir Sie herzlich ein ins Kloster Dalheim: Besuchen Sie unsere Veranstaltungen oder genießen Sie einfach nur die Ruhe dieser wundervollen Klosteranlage. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ingo Grabowsky

Museumsdirektor

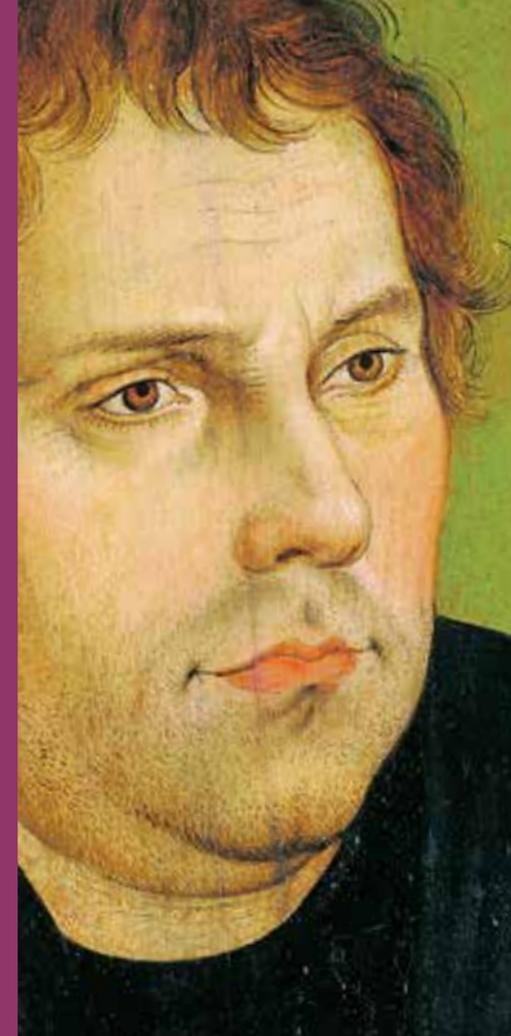
Luther. 1917 bis heute

Sonderausstellung – 31. Oktober 2016 bis 12. November 2017

Der einstige Augustinermönch Martin Luther (1483–1546) war schon zu Lebzeiten eine Legende. Mit der Reformation setzten seine 95 Thesen im Jahr 1517 ausgehend von der Stadt Wittenberg einen Prozess in Gang, der die Welt veränderte. Gleichzeitig machten sie ihren Verfasser zu einem der berühmtesten Deutschen, der bis heute die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Zum Auftakt des 500. Reformationsgedenkens widmet sich die Stiftung *Kloster Dalheim* mit der Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“ im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ab 31. Oktober 2016 der Figur Martin Luther in der jüngeren Geschichte und zeigt, was den Reformator bis heute zu einer Schicksalsfigur der Deutschen macht. Die Ausstellung „Luther. 1917 bis heute“

führt die Besucherinnen und Besucher durch die jüngsten 100 Jahre der deutschen Geschichte. Beginnend mit der 400-Jahrfeier der Reformation im Kriegsjahr 1917 über die Zeit des Nationalsozialismus und das geteilte Deutschland bis in die Gegenwart dokumentieren rund 300 Exponate einen steten Wandel des Lutherbildes als Spiegel seiner Zeit. Diese anregende Reise in die deutsche Geschichte führt zu einer einzigartigen Begegnung und persönlichen Auseinandersetzung mit der Legende Luther.

Die Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“ der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.



Ottmar Alt, Martin Luther



Codex Gisle

Studio-Ausstellung – 5. März bis 11. Juni 2017

Die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur präsentiert in Kooperation mit dem Diözesanmuseum Osnabrück eine der wertvollsten mittelalterlichen Handschriften Deutschlands. 53 Bildinitialen mit kostbarer Vergoldung, reichem Figurschmuck und Rankenwerk machen den um 1300 für das Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn in Rulle bei Osnabrück entstandenen „Codex Gisle“ zu einem Meisterwerk der spätmittelalterlichen Buchmalerei. Das Choralbuch, das nach seiner Urheberin, der Sangmeisterin des Klosters Gisela („Gisle“) von Kerssenbrock benannt wurde, verzeichnet 1.500 Gesänge der Zisterzienserinnen von Kloster Marienbrunn. Mehr als 500 Jahre lang – bis zur Aufhebung des Klosters 1802 – diente die prächtige Schrift den Schwestern des kleinen Konvents zum

täglichen Gotteslob. Seine überirdische Schönheit macht den „Codex Gisle“ zu einem Lobpreis für die Ewigkeit. Die Dalheimer Ausstellung öffnet die faszinierende Welt des „Codex Gisle“: Sie macht vertraut mit der Bildsprache seiner Malerei und stellt exemplarisch – auch anhand von Hörbeispielen – die im Jahreslauf wechselnden Gesänge der Marienbrunner Zisterzienserinnen vor. Davon ausgehend führt die Schau in die Grundlagen mittelalterlicher Handschriftenproduktion ein. Ein Faksimile lädt dazu ein, den „Codex Gisle“ selbst zu erkunden. Regelmäßiges Umblättern präsentiert immer wieder neue beeindruckende Seiten der aus konservatorischen Gründen äußerst selten gezeigten Originalhandschrift, die als Leihgabe des Bistums Osnabrück nach Dalheim kommt.



Programm

November 2016 bis

April 2017

Erst das Naturereignis, dann der Sprachfex,
gefolgt vom großen Reformator,
dem entlaufenen Mönch, dem sprachlichen Urviech,
dem Judenhasser, dem außerordentlich begabten Mann,
dem wortgierigen Mann, dem Unruhestifter,
dem Prophet des Weltendes. So viele Wörter
für einen Mann – wer will sie alle verstehen?

Sybille Lewitscharoff (*1954) über Martin Luther

D

enn die Tat legt das Wort recht aus.

Martin Luther (1483–1546)

A

uf böse und traurige Gedanken gehört ein gutes,
fröhliches Lied und freundliche Gespräche.

Martin Luther

E

in Fels und ein Schicksal von einem Menschen,
ein heftiger und roher, dabei tief beseelter
und inniger Ausbruch deutscher Natur.

Thomas Mann (1875–1955) über Martin Luther



November

6. November

So. 10.30 Uhr

Hubertusmesse. Mit der *Jagdhornbläsergruppe Altenautal* (Ltg.: Hermann Hasse) in der Klosterkirche; Veranstalter: Pastoralverbund Lichtenau & Hegering Atteln

11. bis 13. November

Fr. bis Sa. 10–19.30 Uhr

So. 13–19.30 Uhr

Einlass bis 18.30 Uhr

Winterzauber. Markt zum Auftakt der Winterzeit. Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel
Eintrittspreise: Erw. 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder (12–17 Jahre) 1 Euro, Wochenend-Karte 14 Euro
Sonntag 14+16 Uhr Vortrag. *Der Luther, die Katharina und ihr Ring und das Worms am Rhein*
Arnulf Kienast, Goldschmiedemeister

27. November

1. Advent

Vom Himmel hoch: Dalheimer Advent

14 Uhr Märchen. *Von Engeln und Teufeln* – für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Bläserkonzert. *Bläserkreis der Universität Paderborn* (Ltg.: Elmar Büsse)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Himmliche Flugbegleiter* – Engel aus Filz, Draht und Plätzchenteig

15.30 Uhr Vokalkonzert. *Soester Madrigal Syndikat*

16 Uhr Sonderführung. *Vom Himmel hoch* – Weihnachten im Kloster und bei Martin Luther

Dezember

4. Dezember

2. Advent

Vom Himmel hoch: Dalheimer Advent

14 Uhr Märchen. *Von Engeln und Teufeln* – für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Bläserkonzert. *Bläserkreis der Städtischen Musikschule Paderborn* (Ltg.: Thomas Keikutt)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Himmlische Flugbegleiter* – Engel aus Filz, Draht und Plätzchenteig

15.30 Uhr Vokalkonzert. *Ensemble à 5* (Ltg.: Christof Pülsch)

16 Uhr Sonderführung. *Vom Himmel hoch* – Weihnachten im Kloster und bei Martin Luther

Vom Himmel hoch: Dalheimer Advent

10–18 Uhr Vorführungen in der Klosterbrennerei

14 Uhr Märchen. *Von Engeln und Teufeln* – für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Bläserkonzert. *Jagdhornbläser Altenautal* (Ltg.: Hermann Hasse)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Himmlische Flugbegleiter* – Engel aus Filz, Draht und Plätzchenteig

15.30 Uhr Vokalkonzert. Frauenchor *Fine Art* (Ltg.: Melanie Howard-Friedland)

16 Uhr Sonderführung. *Vom Himmel hoch* – Weihnachten im Kloster und bei Martin Luther

18. Dezember

4. Advent

Vom Himmel hoch: Dalheimer Advent

14 Uhr Märchen. *Von Engeln und Teufeln* – für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Bläserkonzert. *Eggebrass* (Ltg.: Udo Schlüter)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Himmlische Flugbegleiter* – Engel aus Filz, Draht und Plätzchenteig

15.30 Uhr Vokalkonzert. *Detmolder Vokalensemble* (Ltg.: Andrea Schwager)

16 Uhr Sonderführung. *Vom Himmel hoch* – Weihnachten im Kloster und bei Martin Luther

Vom Himmel hoch Dalheimer Advent

An allen vier Adventssonntagen sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Schlicht und eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Ein großer Adventskranz sorgt für den Schmuck. Seine Kerzen werden an den Adventssonntagen um 15.30 Uhr entzündet. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschlossenheit. Es erwarten Sie ein musikalisches Programm in der Klosterkirche, Märchen und eine Himmelswerkstatt für Kinder.

Advent und Weihnachten im Klosterwirtshaus jeweils 11–15 Uhr

An allen Adventssonntagen

24. Dezember

1. und 2.

Weihnachtsfeiertag

Adventsmenüs

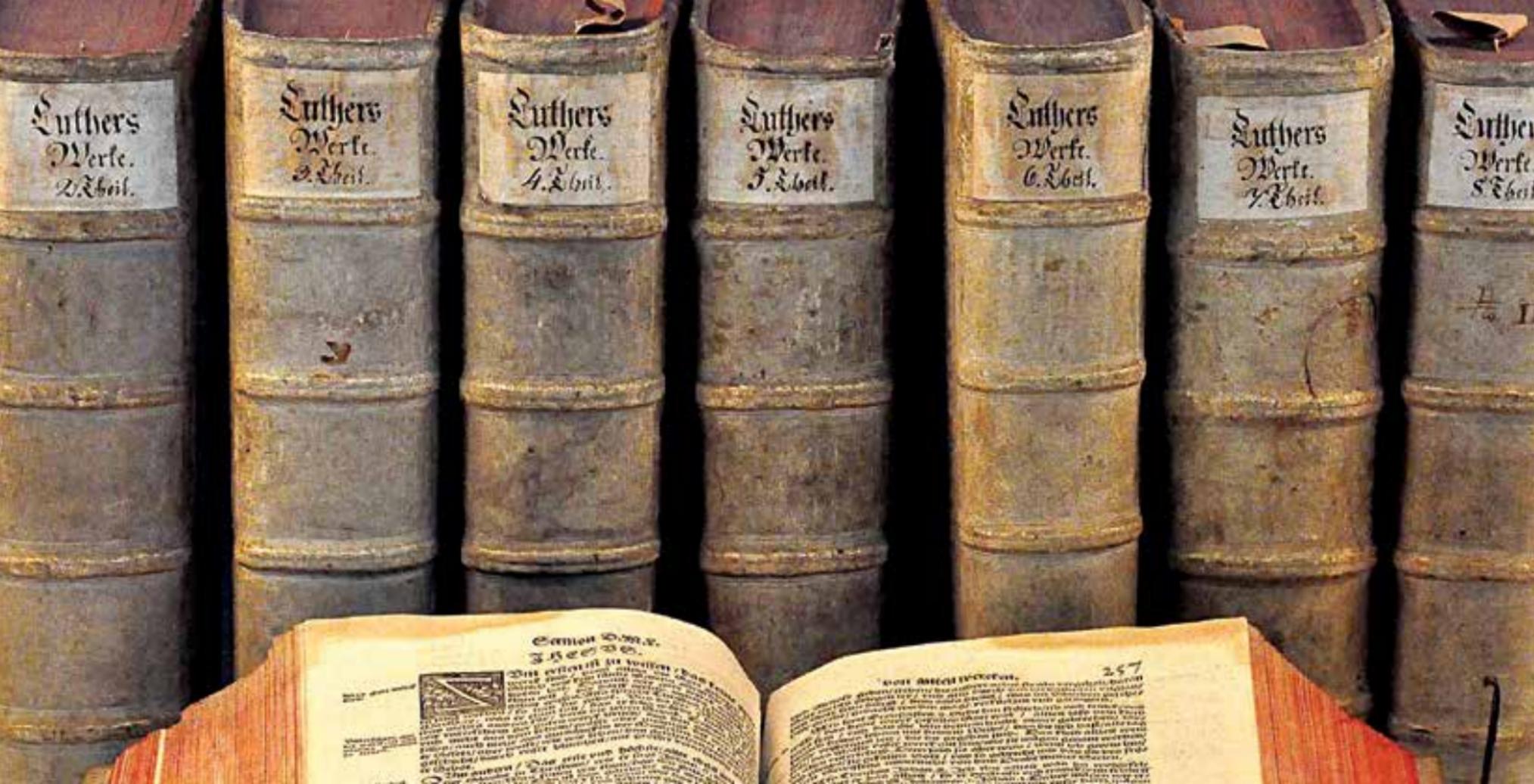
geschlossen

Weihnachtsmenüs

Umbau im Klosterwirtshaus

Vom 27. Dezember bis 28. Februar bleibt das Klosterwirtshaus wegen Umbaumaßnahmen geschlossen.





Vorträge

zur Sonderausstellung „*Luther. 1917 bis heute*“

in Kooperation mit dem Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.
und dem Evangelischen Kirchenkreis Münster – Referat Erwachsenenbildung

15. Januar (So), 11.30 Uhr

Prof. (em.) Dr. Günter Brakelmann: Alles über Luther

Die politische, ökonomische und gesellschaftliche Lebensumwelt Luthers sowie die Stellung der Kirche im feudalen und frühbürgerlichen System sind Themen des Vortrags des evangelischen Theologen Prof. (em.) Dr. Günter Brakelmann (Ruhr-Universität Bochum). Unter dem Titel „Alles über Luther“ setzt er die Biografie des Reformators in Bezug zu den Fortschritten und Krisen des ausgehenden Mittelalters.

19. Februar (So), 11.30 Uhr

Prof. Dr. Bernd Beuscher: Außer Thesen nix gewesen?

Im Blick auf die Veränderungen der Medienlandschaft widmet sich der Vortrag des Religionspädagogen Prof. Dr. Bernd Beuscher (Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum) Luthers Beitrag zur gesellschaftlichen Kommunikationskultur. Unter dem Titel „Luther, Reformation, Kommunikation, Medien – Außer Thesen nix gewesen?“ zeigt er am Beispiel des Reformators Martin Luther die Bedingungen einer theologisch aufgeklärten Nutzung moderner Medien auf.



Januar

15. Januar

So. 11.30 Uhr

22. Januar

So.

Vortrag „Alles über Luther“

Prof. (em.) Dr. Günter Brakelmann

Thementag „Dem Volk aufs Maul geschaut“

15 Uhr Sonderführung. *Lästermäuler und Lückenbüßer* – Redewendungen bei Martin Luther

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Maulaffen feilhalten* – tierische Kerzenleuchter aus Ton

Februar

5. Februar

So.

Thementag „Maria Lichtmess“

15 Uhr Sonderführung. *Es werde Licht* – Die Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Kerzenwerkstatt*

17 Uhr Liturgie unter Mitwirkung eines Lichtenauer Projektchores (Ltg.: Monika Richters)

mit Kerzenweihe und Lichterumzug

19. Februar

So. 11.30 Uhr

Vortrag „Luther, Reformation, Kommunikation, Medien – Außer Thesen nix gewesen?“

Prof. Dr. Bernd Beuscher

März

5. März

So. 11.30 Uhr

Eröffnung der Studio-Ausstellung „Codex Gisle“

in Kooperation mit dem Diözesanmuseum Osnabrück

19. März

So.

Thementag „Teufelsküche“

15 Uhr Sonderführung. *Federvieh und Flussgemüse* – Fasten im Kloster und bei Luther
15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Nicht die Bohne* – Warum Schokolade beim Fasten erlaubt war

April

9. April

So. 11–17 Uhr

Familientag „Et labora! Handwerk im Kloster“

Zur Saisoneroöffnung erwartet Sie ein Programm für die ganze Familie:
Vorführungen in Brauerei, Brennerei, Bäckerei, Weberei, Schmiede, Mühle, Stellmacherei,
Silberschmiede, Imkerei, Schäferei, Försterei und Gärtnerei, Kinderprogramm und Musik.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Vorschau – Das Gartenfest Alles rund um den Garten

28. April bis 1. Mai

Fr. bis Mo. 10–19 Uhr, *Einlass bis 18 Uhr*

Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel

Eintritt inklusive Museum und Klostergärten:

Erwachsene	9 Euro
ermäßigt	7 Euro
Kinder (12–18 Jahre)	1 Euro
Wochenend-Karte	14 Euro





Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Weihnachtsferien

Wie gedruckt

Druckwerkstatt

Hier wird gedruckt, was die Presse hergibt: Angehende Buchkünstler von 8 bis 12 Jahren schneiden Stempel, verzieren Buchseiten und setzen ihre ganze Kraft ein, um an der großen Spindelpresse in der Klosterschule Buchstaben aufs Papier zu bekommen. Als Vorlage dienen uralte Bücher und Holzschnitte im Museum.

Termin 4. Januar, Mi. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Mittagessen, Museumseintritt

Osterferien

Buch mit sieben Siegeln

Bücherwerkstatt

Buchliebhaber von 8 bis 12 Jahren entdecken, warum man ein Buch „aufschlägt“, warum Bücher „sieben Siegel“ haben können und was für ein Buch sich hinter dem Namen „Beutelbuch“ verbirgt. Anschließend binden sie sich selbst mittelalterliche Taschenbücher oder ein Beutelbuch nach sehr alten oder ganz modernen Vorlagen.

Termin 19. April, Mi. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Mittagessen, Museumseintritt

KunstHandwerkKurse

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

In Form gebracht

Obstbaumschnitt

Martin Luther war ein großer Gartenfreund. Aus seinen Gärten überliefert sind Äpfel, Birnen, Kirschen und Pfirsiche. Um sie gesund und stabil zu halten, benötigen die Bäume jährlich einen richtigen Schnitt. Dieser Kurs gibt eine theoretische und praktische Einführung in den modernen Obstbaumschnitt. Themen sind Baumbiologie, Wundheilung und -behandlung, Krankheiten und Schädlinge sowie geeignete Geräte und Werkzeuge.

Termin 4. Februar, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Stefan Rüter

Bis ans Ende der Welt

Druckwerkstatt

Die Buchdruckerkunst ist die [...] größte Gabe, denn durch sie sollte [...] die Sache der wahren Religion am Ende der Welt bekannt werden. Heute gibt es zwar schnellere Wege, Nachrichten zu verbreiten als den von Luther gerühmten Buchdruck, aber Schneiden, Setzen und Drucken haben nach wie vor ihren Reiz. An der Spindelpresse in unserer Druckwerkstatt entsteht, was bis ans Ende der Welt bekannt werden soll.

Termin 18. Februar, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Sonja Voss, M.A

Da braut sich was zusammen

Bierbrauen

Martin Luther schwärmte von dem selbstgebrauten Bier seiner Frau Katharina. Als Nonne hatte sie das Brauen im Kloster gelernt. Und das können die Kursteilnehmer ebenfalls. In der Klosterbrauerei lernen sie, worauf es beim Bierbrauen ankommt: von der richtigen Temperatur über die Gärung bis zur Würze, die jede Biersorte einzigartig macht. In Kleingruppen stellen sie ihr eigenes Bier her, das nach Ablauf einer Reifezeit abgeholt werden kann.

Termin 2-tägig, 3. März, Fr. 15–17.30 Uhr, 4. März, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 50 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Manfred Peitz

Schöpferisch

Papierherstellung – Einschöpfen von getrockneten Pflanzen

Das ist das Zeug, aus dem die Thesen sind. Die Teilnehmer dieses Kurses betätigen sich im wahrsten Sinne des Wortes „schöpferisch“: Aus Pflanzenfasern (Abaka) schöpfen sie helle Papiere und gestalten sie mit getrockneten Pflanzenresten. So entstehen Windlichter, Karten und Fensterbilder, die an eine weiße Winterlandschaft erinnern, durchbrochen von den Linien blattloser Bäume, Sträucher und Gräser.

Termin 11. März, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 55 Euro inkl. Museumseintritt und -führung

Kursleitung Christa Fuhrmann (Bildende Künstlerin)

Wie bei Luther(n)

Kochen mit regionalen Zutaten

Ich lobe eine reine, gute, gemeine Hausspeise: Martin Luther war kein Kostverächter: Zu seinen Leibspeisen zählten gebratener Salzhering mit Erbspüree und Honigsenf, dazu selbstgebräutes Bier. Mit einfachen, bodenständigen Rezepten und regionalen Zutaten bereiten die Teilnehmer in der historischen Gesindeküche ehrliche Speisen zu, die auch Luther geschmeckt hätten.

Termin 1. April, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 45 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Lucie Rams (Diplom-Ökotrophologin)

Veranstaltet in Kooperation mit der Volkshochschule Paderborn.

Flechtwerk

Rankhilfen und Staudenhalterungen aus Weiden

Nach seiner Heirat legte Martin Luther den Garten des verlassenen Wittenberger Klosters neu an. Es ist überliefert, dass er selbst Pflanzen züchtete und sie auch als Raritäten verschenkte. Wer seine eigenen Pflanzen besonders hegen und pflegen möchte, ist in diesem Kurs richtig. Aus Weiden entstehen Rankhilfen für die Fensterbank und den Garten: Staudenhalterungen für Margeriten, fette Henne, Pfingstrosen oder Ginster, Kletterhilfen für Feuerbohne und Klematis oder zum Verstecken eines Komposters.

Termin 22. April, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 55 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Petra Franke (Korbflechterin)



Handwerk und Handarbeit

Dalheimer Textilwerkstatt

Weben, Spinnen, Filzen oder Stoffdruck: In der malerischen Atmosphäre des Klostergeländes bietet die Dalheimer Textilwerkstatt Raum für eine kreative Auszeit. Einen ganzen Tag lang entstehen unter Anleitung von Handwebmeisterin Marita Schäfers einzigartige Handarbeiten. Die Kurse werden für Kleingruppen ab drei Personen angeboten.

Gruppenpreis 200 Euro zzgl. geringer Materialkosten

Kursdauer 10–18 Uhr

Anmeldung Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Thema und Termin nach Absprache

Dalheimer Schmiede

In der historischen Dalheimer Schmiede zeigen die Vorführungen von Werner Keller das traditionelle Schmiedehandwerk – glühende Kohlen und fliegende Funken inklusive.

Dalheimer Mühle

In der restaurierten Dalheimer Mühle setzt Wasserkraft die schweren Mahlsteine lautstark in Bewegung. Burkhard Jüstel zeigt wie schon zu Klosterzeiten Getreide geschrotet wurde.

Vorführungen 9. April, So. 10–18 Uhr

weitere Termine folgen



Eintrittspreise während der Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“^{*}

Erwachsene	9,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	7,00 Euro (je Person)
ermäßigt**	4,50 Euro
LWL-MuseumsCard	Eintritt frei

(gilt auch für LVR-Museumskarte)

Der Museumseintritt für Kinder und Jugendliche während der Ausstellung „Luther. 1917 bis heute“ ist frei!

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen des Veranstaltungskalenders können Zusatzkosten in Höhe von bis zu 3 Euro pro Person entstehen.

Ticketkooperation

Seit dem 1. Januar 2013 besteht eine Ticketkooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg.



Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf, und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20% Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen. **Bitte beachten Sie:** Die LWL-MuseumsCard gilt im Kreismuseum Wewelsburg nicht.

^{*} Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise
^{**} Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80% (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Führungen

Öffentliche Führungen für Einzelbesucher

- ganzjährig an Sonn- und Feiertagen
- 13.30 Uhr durch die Klosteranlage
- 15 Uhr durch die Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“ (Ausnahme Thementage)

Gruppenführungen

können über den Besucher-Service unter Telefon 052 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr) gebucht werden. Kosten: 1,5 Stunden: 45 Euro, 2 Stunden: 60 Euro jeweils zzgl. Museumseintritt. Gruppengröße bis 25 Personen

Öffentliche Führung für Blinde und Sehende

durch die Dauerausstellung: 15. Januar, So. 11 Uhr

Öffentliche Führungen in Gebärdensprache

mit Ralf Kirchhoff (Sozialpädagoge und selbst gehörlos) durch die Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“: 12. März, So. 11 Uhr

Nur mit Anmeldung unter besucherservice.dalheim@lwl.org

Bitte beachten Sie: Die Teilnahme an einer öffentlichen Führung kostet 3 Euro pro Erwachsenem zzgl. Museumseintritt.

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer dauert ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW

Über A44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, 4 Kilometer bis Dalheim

Über A33: Abfahrt Wünnenberg/Haaren, Richtung Kassel, weiter über A44

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Paderborn Hauptbahnhof:

Bahnbus Linie R82 bis Dalheim-Mitte (ca. 1 Std. Fahrtzeit)

Weitere Informationen bei unserem Besucher-Service

Titel Museum Schloss Moritzburg Zeitz (Grafiksammlung), Zeitz; **S. 4, 20, 25, 39** Klein und Neumann, Iserlohn; **S. 7** LWL-Museum für Kunst und Kultur (Westfälisches Landesmuseum), Münster/Sabine Ahlbrand-Dornseif Otmar Alt Stiftung/Reproduktion Thomas Kersten, Unna, Hülsenbeck, Bielefeld/Foto: LWL/Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; **S. 9** Diözesanmuseum Osnabrück **S. 12, 17, 22** LWL/Maria Tillmann; **S. 18** St. Paul im Lavanttal (Österreich)/Foto: Benediktinerstift St. Paul; **S. 22** privat; **S. 25** LWL/Matthias Preißler; **S. 26** Sonja Voss, Vlotho; **S. 31** Thöner von Wolfersdorff/Foto: Sarah Rubensdörffer; **S. 33** LWL/Alexandra Buterus

Kontakt

Besucher-Service Di.–Fr. 11–16 Uhr 0 52 92 . 93 19-225

Buchung Kurse Mo.–Fr. 9–17 Uhr 0 52 92 . 93 19-224

Kartenvorverkauf Mo.–Fr. 9–17 Uhr 0 52 92 . 93 19-224

Klosterladen 0 52 92 . 93 19-180

telefonisch Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Öffnungszeiten siehe Museum

Klosterwirtshaus Di.–So. 11–18 Uhr 0 52 92 . 93 27 10



Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Verein der Freunde

Seit 1996 leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. mit seinen rund 300 Mitgliedern einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen – und das nicht nur als Begründer des renommierten Kulturfestivals *Dalheimer Sommer*. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen und einen regelmäßigen Stammtisch; sie bekommen Insiderführungen und -informationen und haben jederzeit freien Eintritt in das Museum.

Weitere Informationen zum Verein der Freunde erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.

Gartenpatenschaften

Der Erhalt der wiederhergestellten barocken Dalheimer Klostersgärten ist ein besonderes Anliegen der Freunde des Klosters Dalheim. Mit dem Angebot einer Gartenpatenschaft für Vereinsmitglieder leistet der Verein einen Beitrag zur aufwendigen Pflege der rund 2 Hektar großen Dalheimer Klostersgärten. Freunde des Klosters Dalheim kümmern sich um Teile des Gartens – durch eigene Gartenarbeit oder durch finanzielle Unterstützung – und erscheinen auch namentlich als Paten, wenn sie es wünschen.

Ticketkooperation Landesgartenschau Bad Lippspringe

12. April bis 15. Oktober 2017

Im Rahmen der Ticketkooperation zwischen der Stiftung *Kloster Dalheim*, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur und der Landesgartenschau Bad Lippspringe erhalten Besucher des Dalheimer Museums – bei Vorlage ihres Tickets – 2 Euro Ermäßigung auf die Tageskarte Erwachsene der Landesgartenschau. Besuchern der Landesgartenschau gewähren wir 50 % Ermäßigung auf den Museumseintritt. **Bitte beachten Sie:** Diese Ermäßigung gilt nicht bei Sonderveranstaltungen oder in Kombination mit anderen Ermäßigungen.



Besuchen Sie uns
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

„Luther. 1917 bis heute“ wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stiftung der
 Sparkasse
Paderborn-Detmold
für den Kreis Paderborn